



Volltreffer

Das Organ der
Schützengesellschaft
Zofingen

Nr. 1/12

**FELDSCHIESSEN
300M AARBURG
25/50M ZOFINGEN
1. - 3. JUNI**

VOLLTREFFER. SUBARU XV 4x4 BOXER DIESEL.



Schlaue Schützen schützen sich, die Umwelt und das Portemonnaie. Mit dem XV 2.0D 4x4 ab Fr. 30'900.– (Einführungspreis). Symmetrical AWD (permanent), SUBARU-BOXER-TURBO-DIESEL, 1998 cm³, 147 PS, 6-Gang-Schaltgetriebe, max. Drehmoment 350 Nm bei 1600–2400/min., Common Rail, geschlossener Partikelfilter, Abgasrückführung (EGR cooling), Oxydationskatalysator, 1'000 km Reichweite. Energieeffizienz-Kategorie B, CO₂ 146 g/km, 5,6 l/100 km. Den neuen Crossover von Subaru gibt es übrigens auch als Benziner zum sensationellen Einführungspreis: ab Fr. 25'900.–.

 **SUBARU**
Confidence in Motion



Trezia, 5-türig, Frontantrieb,
ab Fr. 19'900.–.



WRX STI 4x4, 4-/5-türig,
ab Fr. 44'100.–.



XV 4x4, 5-türig,
ab Fr. 25'900.–.



Forester 4x4, 5-türig,
ab Fr. 30'900.–.



Legacy 4x4, 4-/5-türig,
ab Fr. 29'650.–.



Outback 4x4, 5-türig,
ab Fr. 37'350.–.

www.subaru.ch SUBARU Schweiz AG, 5745 Safenwil, Tel. 062 788 89 00. Subaru-Vertreter: rund 200.
www.multilease.ch Unverbindliche Preisempfehlung netto, inkl. 8% MWST. Preisänderungen vorbehalten.

SUBARU. SWITZERLAND'S 4x4

ORGAN DER SCHÜTZENGESELLSCHAFT ZOFINGEN

INHALTSVERZEICHNIS

Aus der Gesellschaft

Die Seite des Präsidenten	Seite	3
Der Vorstand	Seite	4
Nachruf, Otto Eduard Plüss	Seite	5
Neumitglieder	Seite	6
Vorschau auf Anlässe	Seite	8
Habsburgschiessen 2012	Seite	9

Berichte von 300-m-Anlässen

Einzelwettschiessen, Gruppenmeisterschaft	Seite	13
Erinnerungsschiessen Burgdorf	Seite	14
1. Standschiesstag	Seite	15
Bezirksmeisterschaft 2011, Aarg. Mannschaftsm.	Seite	16
Amtsverbandschiessen, weitere Schiessen	Seite	17

Berichte von 10-/25-/50-m-Anlässen

Luftpistolen Saison 2011/2012	Seite	18
Pistolen-Gruppenmeisterschaft 10 m	Seite	19
Amtsverbandschiessen	Seite	20
1. Standschiesstag	Seite	21
Sponsoren	Seite	22

Jungschützen

Jungschützenkurs und Habsburgerfahrung	Seite	23
--	-------	----

Varia

SG Zofingen Schiessschule 300 m	Seite	25
Ehrungen	Seite	26
St. Sebastian, Banquet des 20 coups 2012	Seite	30
VHSG, Künstler unter uns	Seite	31
Bezirks-Delegiertenversammlung	Seite	32
Vortrag Breiten-/Spitzensport	Seite	32

Redaktion: Hans Holenstein, Bruno Siegrist, Armin Schenk

Beiträge und Fotos: Redaktionsmitglieder und Heinz Linder, Bernhard Kayser, Mark Burger, Hansruedi Marti, Andreas Krenger, Georges Valko, Max Husner, Paul Ehinger

Homepage: <http://www.sgzofingen.ch> (verantwortlich Bernhard Kayser, Fritz Bächle, Hans Rudolf Suter)



**Zuerst zu
uns...
dann ab in
die Ferien!**

HAURIREISEN

Für das gute Gefühl

Niklaus-Thut-Platz
4800 Zofingen
www.hauri-reisen.ch

Weil Sie dachten, dass Sie sich Ihre Reise ebensogut selber und vor allem billiger «online» oder über einen anderen Bezugskanal erwerben können, haben Sie unsere Dienstleistung als Reisebüro noch nie in Anspruch genommen...

**Ein Vergleich kostet
nichts und führt
vielleicht zum
«VOLLTREFFER»!**

DEM SPORT MEHR BEWEGUNGSFREIHEIT VERSCHAFFEN

Die NEUE AARGAUER BANK weiss den sportlichen Erfolg ebenso zu schätzen wie den beruflichen. Deshalb setzen wir uns für den Sport im Aargau ein und unterstützen ausgewählte Sportvereine und -anlässe. www.nab.ch/sponsoring



Wir lösen das. | nab.ch



NEUE AARGAUER BANK

AUS DER GESELLSCHAFT

DIE SEITE DES PRÄSIDENTEN, JAHRESBERICHT

Liebe Gesellschafterinnen, liebe Gesellschafter

Wir sind eine der ältesten Schützengesellschaften der Schweiz und der älteste noch aktive Verein von Zofingen. Der Vorstand hat eine grosse Verantwortung, was über Generationen geschaffen und übermittlelt wurde, weiterzutragen.

Als Präsident unserer Gesellschaft wird man durch die vielen Einladungen von anderen historischen Schützengesellschaften der Schweiz daran erinnert, dass wir nicht nur ein Schiessverein sind, sondern eine Schützengesellschaft mit historischer Bedeutung. Damit sind Verpflichtungen verbunden, die Schützengesellschaft allzeit aktiv und dynamisch und für junge Generationen anziehend zu gestalten.

Das ist nur möglich, wenn wir die Zeichen der Zeit erkennen und entsprechend agieren. Das heisst, unser immer noch stark militärlastiges Schiesswesen auf sportliches Schiessen umzulenken, ohne den Wehrcharakter des Schiessens und wertvolle Traditionen zu vernachlässigen. Was wir als Breitensportschützen oder Spitzensportschützen nicht vergessen dürfen, ist, dass die Eidgenossenschaft der grösste Sponsor unseres Sportes ist. Die Eidgenossenschaft stellt uns über die Gemeinden die teuren Schiessanlagen gratis zur Verfügung. Wir bemühen uns deshalb auch ein grosses Angebot an obligatorischen Übungen anzubieten, die Obligatorisch-Schützen optimal zu betreuen und am Eidgenössischen Feldschiessen mit immer mehr Schützen aufzuwarten.

Wir, die SGZ, sind bestrebt das Schiessen als Sport attraktiv zu gestalten. Unsere Pistolenschützen sind im Spitzensportbereich den Gewehrschützen klar einen Schritt voraus. Dort wird über den Schulsport die Talentelektion vorgenommen. Diese Talente werden professionell und mit zeitintensiver, persönlicher Betreuung weitergebildet. Die Resultate sind phänomenal. Wir sind stolz Bezirks-, Kantons-, Schweizer- und sogar Europameister in unseren Reihen zu haben.

Im Gewehrbereich sind wir im Breitensport sehr aktiv und ich denke, mit unserer Präsenz vorbildlich im Bezirk wie im Kanton. Vorläufig machen wir es jedoch noch mit der Menge und noch nicht überzeugend mit der Qualität. Natürlich haben wir auch hier einige Ausnahmen und stellen einen Bezirksmeister. Mit unserer letztes Jahr ins Leben gerufenen Schiessschule, mit einem interessanten Jungschützenkurs, mit dem jährlichen Kadettenschiessen und einem vollen, ansprechenden Jahresprogramm gedenken wir auch mit dem Gewehr Fortschritte zu machen.

Wie in allen Sportarten wird der Aufwand auch beim Schiesssport, um vorne dabei zu sein, aufwändig. Sportgeräte, Bekleidung, Munition, Mobilität kosten Geld. Die Gründung des Hunderter-Clubs erfolgte, um den jungen Athleten fi-

nanzielle Unterstützung leisten zu können und sie zu fördern, mit dem Ziel, an der Olympiade in Rio de Janeiro 2016 SGZ-Schützen im Wettkampf zu begleiten.

Leider kommt die Kreativität, den Schiesssport für junge Leute anziehend zu gestalten, nicht von unseren Verbänden, weder vom AGSV noch vom SSV. Es ist mir, seit ich dieser Gesellschaft vorstehen darf, klar geworden, dass wir, das heisst die Vereine, gefordert sind, dem Schiesssport einen zeitgemässen, reizvollen, interessanten Charakter einzupflanzen. Ich hoffe aber, dass bei den Verbänden ein Umdenkprozess im Gange ist.

Mit unserer über Jahrzehnte konstanten Mitgliedschaft in unserer Gesellschaft und dieses Jahr mit zweiundzwanzig Neubewerbern denken wir, dass wir auf dem richtigen Weg sind, den Schiesssport zu fördern und unsere Gesellschaft zu stärken.

Wir schaffen daran und euer Mitwirken ist wesentlich, dass die Schützengesellschaft Zofingen noch viele Jahre der älteste aktive Verein von Zofingen bleibt.
Euer Präsident Hans Holenstein

VORSTAND 2012

Präsident	Hans Holenstein	Wolfbachstrasse 5	4665 Oftringen
Vizepräsident	Max Husner	Lindenhofstrasse 12	4665 Oftringen
Aktuar	Sonja Rüeegg	Küngoldingenstr. 4	4800 Zofingen
Kassier a. i.	Wilfried Rüeegg	Weisssteinstr. 10	4800 Zofingen
Stubenmeister	Edi Hanselmann	Luzernerstrasse 45	4800 Zofingen
SM 300 m	Armin Schenk	Erlenweg 1	4805 Brittnau
	Patrik Jordi	Rigiweg 32	4800 Zofingen
SM 50 m	Bruno Siegrist	Finkenrain 6	4800 Zofingen
	Walter Stauber	Rösslimattstrasse 10	4800 Zofingen
JS-Meister	Bernhard Kayser	Riedtalstrasse 23	4800 Zofingen

Neues Vorstandsmitglied

Patrik Jordi ist 33 Jahre alt, wuchs in Zofingen auf und ist bei den Kadetten aktiv, während der Schulzeit als Kadett, heute als Ausbilder beziehungsweise in der Waffenkammer. Beruflich ist er bei der Firma Giezendanner Transport AG als Logistikassistent tätig. Erst kürzlich absolvierte Patrik die Ausbildung zum Feuerwehroffizier. Er ist ausgebildeter Schützenmeister, Gewehrschütze und im Vorstand des UOV. Dort amtierte er als Obmann 300 m, was nun dahinfällt, da der UOV das 300-m-Schiessen sistierte.



Wir sind froh ein Vorstandsmitglied mit einschlägigen Kenntnissen gewonnen zu haben und wünschen ihm viel Erfolg im neuen Amt.

NACHRUF

Otto Eduard Plüss-Messerli

20.2.1929 – 5.9.2011

Otto Eduard Plüss, in Schützenkreisen liebevoll «Otti» genannt, war durch einen eisernen Willen gekennzeichnet. Nach seiner Pensionierung 1994 wurde er mit einer schweren Krankheit konfrontiert, die er dank dieser erwähnten Eigenschaft praktisch überwinden konnte. Am 4. September 2011 brach er in seinem schönen Heim am Erlenweg unerwartet zusammen. Jede erdenkliche Hilfe kam leider zu spät.



Nach der Schul- und Lehrzeit absolvierte Otti die Rekrutenschule als «Fliegerfunker». Kurz nachher begann er ein Studium in Burgdorf und diplomierte 1954 als Elektroingenieur HTL. Anschliessend erfolgte das Aufgebot in die UO-Schule und das Abverdienen des Korporals in der ersten Fliegerradarrekrutenschule. Über Anstellungen in der Industrie wurde er 1963 an die Gewerblich-Industrielle Berufsschule Zofingen als Fachlehrer berufen. Eine Aufgabe, die er bis zu seiner Pensionierung im Interesse der Jugend als geschätzte und anerkannte Lehrkraft gerne erfüllte.

1957 heiratete Otti Margrit Messerli. Dem Ehepaar wurden zwei Söhne geschenkt. Der ältere Sohn Thomas ist Mitglied unserer Gesellschaft. Der jüngere, Daniel, verstarb leider frühzeitig. Damals war dies ein schwerer Schicksalsschlag für die Familie.

Schon in seiner Jugendzeit war Otti mit dem Schiesswesen verbunden. 1969 wurde er in die Schützengesellschaft Zofingen aufgenommen und blieb ihr bis zu seinem Ableben als treues Mitglied erhalten. Zuerst schoss er erfolgreich mit dem Karabiner und errang u. a. den Habsburgbecher. Bedingt durch die erwähnten gesundheitlichen Probleme wechselte Otti zu den «Pistoliers». Er hatte auch hier Erfolg, so konnte er z. B. den Rütlibecher empfangen.

Ein liebevoller Gatte, Vater und ein geschätzter Schützenkamerad weilt nicht mehr unter uns. Verhallt ist sein fröhliches Lachen, verstummt sind seine träfen Bemerkungen am Stammtisch. Wir, die ihn gut kannten, werden aber sein Andenken in uns bewahren. – GV

HERZLICHES WILLKOMMEN AN UNSERE NEUEN MITGLIEDER

Hans Burkhard	1963	Zofingen	Imker	Alles
Pascal Eisenring	1992	Oftringen	Schüler	300 m
Sebastian Fernandez	1995	Zofingen	Lehrling	Pistole
Kurt Fritschi	1954	Zofingen	Chauffeur	300 m
Alex Hofer	1966	Mühlethal	Unternehmer	300 m
Andreas Hofer	1981	Zofingen	Maschinenzeichner	300 m
Patrik Jordi	1979	Zofingen	Logistikassistent	300 m
Raphael Kathriner	1978	Zofingen	Jurist/Oberrichter	Pistole
Zoltan Molnar	1970	Zofingen	Bezirksschullehrer	Alles
Marc Nyfeler	1968	Zofingen	Unternehmer	Alles
Muhamed Omerovic	1977	Rothrist	Postangestellter	Alles
Urs Pabst-Giger	1970	Zofingen	Chirurg	Alles
André Pasquier	1940	Oftringen	Pensionär	300 m
Costantino Perna	1980	Zofingen	Chauffeur	300 m
Franz Josef Plaz	1970	Brugg	Servicetechniker	Alles
Silvia Plaz	1974	Brugg	Hausfrau	300 m
Kevin Plaz	1997	Brugg	Schüler	300 m
Manfred Riesner	1968	Oftringen	Ressortleiter	300 m
Fabienne Rüeegger	1992	Zofingen	Prod.-Mech.	300 m
Roy Schmid	1983	Rothrist	Grenzwächter	Pistole
Lars Vogt	1975	Vordemwald	Elektrotechniker	Pistole
Samuel Wüest	1997	Zofingen	Lehrling	Pistole



**Beste Kommunikation.
Dafür stehen wir. Das leitet uns.**

zt Zofinger Tagblatt AG
Medien- und Printunternehmen

Zofinger Tagblatt AG
Henzmannstrasse 20
4800 Zofingen
Tel. 062 745 93 93
www.ztonline.ch



Rothrist AG

Ofenbau und Plattenarbeiten

Breitenstrasse 10
Tel 062 794 34 44

4852 Rothrist
Fax 062 794 30 25



25 Jahre

uhren
brunner

Franziska + Heinz Heller
Thutplatz 4800 Zofingen
Tel. 062 751 5244

Damit Sie ins



treffen!

**Schiessbrillen - Sportbrillen
Sportsonnenbrillen - Kontaktlinsen**

SEITEN

BLICKE

OPTIK GmbH

4800 Zofingen

Vordere Hauptgasse 73

062 751 22 40



FELD SCHLÖSSCHEN

VANOLI NEU??

vanoli

Vanoli AG
Aarburgerstrasse 25
4800 Zofingen
Telefon 062 745 80 60
Telefax 062 752 29 22
info@vanoli.ch
www.vanoli.ch



Zertifikat CH010193

Bauunternehmung

VORSCHAU AUF ANLÄSSE im laufenden Jahr

Stadtschiessen	<u>Fr., 18., Sa., 19. Mai, Pfingstmontag, 28. Mai.</u> Wir laden alle lizenzierten GesellschafterInnen ein an unserem Schiessen teilzunehmen. Alle andern sehen wir in unserer Festwirtschaft.
Feldschiessen	<u>Fr., 1., Sa., 2., und So., 3. Juni,</u> Vorscheissen <u>Fr., 25. Mai.</u> Wir schiessen in Aarburg. Die SGZ trifft sich am Freitagabend, 1. Juni in der Festwirtschaft.
Obligatorisch	Juni: Freitag, 8. August: Freitag, 17., Samstag, 25., Freitag, 31.
Murten	<u>Sonntag, 24. Juni.</u> Wie eh und je. Bodemünzi, Bädli etc.
Kant. Aargau	<u>Samstag, 30. Juni.</u> Bustransport zu den Schiessplätzen im Fricktal. Organisationsverantwortlicher: Max Kohler. Ab 17.30 Uhr grosses Grillfest beim Schützenhaus «Heitern»
Standsschiesstage	<u>2. Standsschiesstag</u> zusammen mit dem Artillerieverein, Gabentempel <u>Samstag, 16. Juni,</u> 13.30–18.00 Uhr <u>3. Standsschiesstag</u> <u>Samstag, 8. September,</u> 10.00–17.00 Uhr
Shooting TC	<u>Wochenende vom 9./10. Juni.</u> Unter der Leitung von EM Edi Straub besuchen wir das Bündner Kantonale.
Dornach	<u>Sonntag, 22. Juli.</u> Ein Wettkampf auf 300 m und 50 m. Schiessen frühmorgens. Weiterer Verlauf nach Ansage.
Bez.-Verband	25/50 m
Einzelwettsch.	25/50 m <u>Freitag/Samstag, 24./25. August,</u> in Brittnau
Bez.-Verband	300 m <u>Freitag, 31. Aug., Fr., 7. und Sa., 8. Sept.</u> in Brittnau.
Napfschiessen	<u>Samstag/Sonntag, 25./26. August,</u> Pistole 50 m. Traditions-Familienanlass, gemütliches Wochenende im Emmental.
Pistolenrütli	<u>Sonntag, 21. Oktober.</u> Tradition-Tradition-Tradition.
Endefeuer	<u>Samstag, 27. Oktober.</u> Alle Gesellschafterinnen und Gesellschafter sind herzlich eingeladen. Wieder offen für interessierte Nichtmitglieder. Saisonende soll gefeiert werden.
Escalade, Genf	<u>Samstag, 27. Oktober.</u> Terminkollision mit Endefeuer!
Rütli 300 m	<u>Mittwoch, 7. November.</u> Einmal im Jahr die Rütliwiese zu besuchen, sollte in jedem Kalender Platz haben.
Morgarten	<u>Dienstag, 13. November.</u> Ein traditioneller Pistolenanlass.

HABSBURGSCHIESSEN 2012

Der Wetterbericht für den 6. Mai war nicht gerade berauschend: er versprach zum Teil intensive Regengüsse. Aber Petrus hatte ein Einsehen und so blieb es den ganzen Morgen trocken und zwischendurch drang sogar die Sonne durch, so dass Max Kohler in der Bollbeiz eine Sonnencreme bestellte. Gleich am Anfang hatten wir etwas Stress, denn wir wurden früher rangiert als vorgesehen. Die ersten Rangeure waren für Laufenburg vorgesehen, aber die waren gar nicht in der Lage, dann in corpore zu schiessen. Ähnliches passierte den Kameraden auf die kurze Distanz, allerdings in der Gegenrichtung: sie waren zur rechten Zeit dort, kamen aber viel später dran. Die Schiessbedingungen waren gut und es gab entsprechend hohe Resultate. Um 9 Uhr gab es den traditionellen Schinken, geliefert diesmal von der Metzgerei Lingg. An dieser Stelle wieder einmal herzlichen Dank der hochwohlloblichen Schinkenkommission. Der Schinken war mit weniger Rauchcharakter als die früheren von Lerchs, was die einen schätzten und andere weniger. Bald ging es aufs Schloss, wo mit Essen und Jassen auf das Absenden und die Schützengemeinde gewartet wurde. Es kam, wie es kommen musste: ein Regenbruch zwang alle zur Flucht in die Burg. Bald konnte man sich wieder draussen niederlassen und die Schützengemeinde wurde planmässig durchgeführt. Die Habsburg ist einer der schönsten Anlässe im Jahr und es ist zu hoffen, dass dieses Schiessen noch lange durchgeführt werden kann.

Der Chronist und neue Habsburgkommissionspräsident, Mark Burger





Links: Um 6.30 Uhr bereits vor Ort und auch schon fröhlich!

Unten.: Hansruedi Lüthi und Georges Valko liessen sich den Schinken nicht entgehen. Walter Rüeegsegger (Brückewagen) war auch mit von der Partie.



Links: Um 7.30 Uhr, die Zofinger schiessen zuerst. Armin Schenk 58 P., gleich wie Max Kohler.

*Links: Marc Müller an vorderster Front
Unten: Der Spatz von Hansedi Suter, Habsburgwirt, war wieder Sonderklasse.*



Hans Lingg serviert Kurt Fritschi ein Stück des hervorragend schmeckenden Schinkens.



Lothar Brünisholz verteilt die Standblätter. Eva Marti betrachtet ihr Resultat eher kritisch, Edi Straub scheint trotz dem Zweier nicht unglücklich zu sein.



Sichtlich stolz präsentiert Jean-Claude Weber die gewonnene Trophäe.



Bruno Siegrist holt den Becher für Martin Schneeberger, begleitet vom Ersatzfähnrich Heinz Heller. Rechts unsere Gäste aus Luzern, mit Standarte, Präsident Peter Studer und Bechergewinner, Ressortchef Roman Zinniker.



Die Brüder Hansueli und Jürg Lüscher mit ernster Miene.



Kevin Plaz, unser jüngster Schütze.

Die Resultate der Zofinger Schützen am Habsburgschiessen 2012

300-m-Resultate			50-m-Resultate		
Kohler Max	58	SB	Schneeberger Martin	47	SB
Schenk Armin	58		Aeschlimann Paul	45	
Marti Hansruedi	57		Hähni Michael	44	
Straub Edwin	56		Siegrist Bruno	43	
Burger Mark	55		Suter Hans Rudolf	41	
Kayser Bernhard	55		Loosli Paul	41	
Krenger Andreas	54		Lüscher Jürg	41	
Stammbach Kurt	53		Heller Heinz	41	
Lüscher Jürg	53		Wiederkehr Markus	40	
Lüscher Hans-Ulrich	53		Kyburz Rudolf	37	
Marti Eva	53		Bühler Rolf	36	
Plaz Franz	53		Schianchi Attilio	36	
Plaz Silvia	53		Fehr Jürg	35	
Müller Marc	53		Lüscher Hans-Ulrich	30	
Weber Jean-Claude	53	JB	Müller Marc	23	
Graber Samuel	53		Molnar Zoltan	16	
Holenstein Hans	52				
Molnar Zoltan	52				
Gross Robin	52				
Linder Heinz	51		Sektionen 300 m		
Suter Hans-Rudolf	51		SG Aarau	54.53	17
Graber Jonathan	51		SG Zofingen	50.12	36
Straehl Serafin	50		SG Lenzburg	48.82	27
Müller Philipp	49		SS Laufenburg	48.39	13
Bütikofer Daniel	49		SV Rheinfelden	48.30	20
Ott Manuel	49		SG Zurzach	48.00	34
Brünisholz Lothar	48		SSG Brugg-Windisch	46.63	19
Plaz Kevin	48		SG Baden	45.07	31
Roth Joel	45				
Löw Andreas	44		Sektionen 50 m		
Fritschi Kurt	43		SG Aarau	39.94	16
Ammann Claudius	43		SSG Brugg-Windisch	39.41	27
Herzog Luca	42		SV Rheinfelden	38.36	11
Pasquier André	41		SS Laufenburg	38.25	8
Jordi Patrik	41		SSG Aarburg	38.10	20
Schaffner Michael	41		SG Zurzach	37.84	19
			SG Zofingen	37.25	16
Sektionsbecher		SB	SG Lenzburg	37.15	26
Juniorenbecher		JB	SG Baden	36.73	22

BERICHTE VON 300-M-SCHIESSANLÄSSEN

EINZELWETTSCHESSEN UND GM 300 M 1. UND 2. RUNDE

EWS + erste Runde GM

Name	Res. R1	Name	
Gruppe 1			
Marti Hansruedi	136	Einzelschützen	
Kohler Max	134	Schaffner Michael	140
Plaz Silvia	133	Fritschi Kurt	137
Plaz Franz	121	Molnar Zoltan	127
Sommerhalder Thomas	112	Jordi Patrik	119
Total	636		
Gruppe 2			
Holenstein Hans	135	Feld A	
Suter Hans Rudolf	135	Marti Hansruedi	191
Burger Mark	134	Burger Mark	186
Linder Heinz	123	Kohler Max	174
Marti Eva	120		
Total	647		
Gruppe 3			
Krenger Andreas	135		
Brünisholz Lothar	128		
Straub Edwin	120		
Rüegger Wilfried	107		
Bertschi Peter	92		
Total	582	Zweite Runde GM	
Gruppe 4			
Kayser Bernhard	132	Kohler Max	142
Plaz Kevin	130	Burger Mark	135
Hanselmann Edmund	130	Plaz Franz	135
Bütikofer Daniel	129	Marti Hansruedi	130
Pasquier André	115	Schaffner Michael	130
Total	636	Total	672

Böse Überraschungen gab es am EWS in Rothrist. Nebst sehr guten Resultaten gab es jede Menge Ungenügend.

Damit waren aber nicht nur Einzelne betroffen, sondern auch die Gruppen, und wie. Gruppe 1 out für die zweite Runde, ebenso die Gruppen 3 und 4. Also steigen wir am 8. Mai mit einer unüblichen Minimalbeteiligung in die zweite Runde. Doch da gilt es die kantonale Qualifikation zu schaffen. Gott sei Dank auf dem Heitern und nicht im verwunschenen Stand Rothrist.

Nach der «Glanzleistung» in der ersten Runde war es gar nicht einfach aus den vielen guten Schützen nur fünf für die zweite Runde zu bestimmen. Die Auserwählten machten es ordentlich, Max mit Bravour. Die Selektion für den kantonalen Final ist damit sicher. – HLI

110. ERINNERUNGSSCHIESSEN BURGENDORF

Bei schönem Frühlingswetter und Sonnenschein begaben sich 13 Schützinnen und Schützen der SGZ nach Burgdorf. Also mehr als zwei Gruppen, eine schöne Beteiligung! Kurt Müller, der amtierende Schützenmeister der Stadtschützen Burgdorf, meldete, dass sehr gut geschossen wurde und die Kranzquote mit 60 % hoch sei. Bei unseren 13 Schützen lag sie bei 69 % – bravo!



Die Schützengemeinde mit Erbsensuppe, Jodlerchor, vaterländischer Ansprache, Vergabe des Zofinger-Bechers und Rangverkündigung wurde dann nur noch von wenig Zofingern besucht. Dany Wyss, Präsident der Burgdorfer, moderierte diesen Anlass gekonnt, Thomas Rufener, Stadtpräsident von Langenthal erinnerte uns, wie und warum dieser schöne Anlass entstand, und

die Jodler von Burgdorf gaben den musikalischen Rahmen.

Der Zofinger-Becher wurde dieses Jahr einem verdienten Schützen der Stadtschützen Bern verliehen. Ruedi Häberle hielt die Laudatio für den Empfänger Daniel Jakob, Oberschützenmeister der Berner, der den Silberbecher mit grosser Freude entgegennahm. Er bedankte sich auch bei uns Zofingern.

Obwohl wir viele Kranzresultate schossen, waren wir mit einer Ausnahme nicht zuoberst auf der Rangliste. Die löbliche Ausnahme war unser Junior Kevin Plaz. Er gewann das Juniorenklassement und durfte ein Sparbüchlein mit einer Einlage von CHF 200.– entgegennehmen. – Hol

Unsere Kranzschützen: 59 P. Franz Plaz, 58 P. Mark Burger, 57 P. Max Kohler, 56 P. Hans Holenstein und Jürg Lüscher, 55 P. Hansruedi Marti, 54 P. Armin Schenk und Heinz Linder, 53 P. Kevin Plaz.



1. STANDSCHIESSTAG VOM 21. APRIL 2012

Stürmisch wars, als sich die blauen Bohnen auf ihre Wege zu den 300 Meter entfernten Scheiben aufmachten und sich knallend durch die Böen pflügten. Der erste Standstichtag des Jahres erwies sich als gut besucht, schossen doch einige der Jungschützen ebenfalls die drei Stiche «Sektion», «Kunst» und «Feld» mit. So waren es zu-



letzt nicht weniger als deren 23 Sportler, die um die begehrten sechs Malessert-Flaschen oder alternativ erstmalig um Munitionsgutscheine kämpften. Trotz der leicht erschwerten Bedingungen ergatterte Hans Holenstein mit fulminanten 250.8 von maximalen 264 Punkten drei Stück, Sommerhalder Thomas mit 245.6 Zählern deren zwei und Plaz Silvia mit 244.8 die letzte Bouteille. – ASc

Punkte-Maximum 264, Standg. F 0.97, Stgw 57 F 1.04

Name:	Sportg.:		Resultat:	Sektion:	Kunst:	Feld:
Hans Holenstein	90	SV	250.8	96	454	32
Th. Sommerhalder	90	V	245.6	95	433	32
Silvia Plaz	90	A	244.8	93	449	31
Hansruedi Marti	Stand	V	243.9	93	443	31
Eva Marti	Stand	V	238.2	89	444	30
Bernhard Kayser	90	A	233.2	92	426	28
Max Kohler	90	V	230.6	91	398	30
Franz Plaz	90	A	230.6	88	413	30
Armin Schenk	90	A	229.0	89	390	31
Heinz Linder	90	SV	226.4	92	412	26
Kevin Plaz	90	JJ	222.6	88	373	30
Daniel Bütikofer	90	A	221.0	81	420	28
Andreas Krenger	Kar	V	217.6	86	368	29
Zoltan Molnar	Stand	A	217.6	85	383	28
Edwin Straub	90	SV	216.6	78	403	29
André Pasquier	90	SV	205.8	82	349	27
Jonathan Graber	90	JJ	201.8	84	369	22
Michael Schaffner	90	A	195.2	80	306	27
Erwin Ammann	90	SV	194.4	75	347	25
Claudius Ammann	90	JJ	192.8	74	334	26
Samuel Graber	90	JJ	183.4	69	352	22
Luca Herzog	90	J	179.2	57	371	24
Andreas Löw	90	J	170.4	60	282	27

BEZIRKSMEISTERSCHAFT 2011

Im Feld A (alle Gewehre) belegte Hansruedi Marti den 5. Rang mit 526 P. Gold holte sich Peter Saxer, SG Oftringen, mit 539 P.

Im Feld D (Ordonnanzgewehre) wurde Max Kohler mit 475 P. Bezirksmeister, Thomas Sommerhalder errang den guten 5. Rang mit 468 P.

Bei den Jungschützen beteiligten sich zwei Junioren. Marc Lüthi kämpfte sich mit 354 P. auf den 8. Rang, nur 10 P. hinter dem Podest und Maverick Hofer wurde 21.

Im Feld Pistole war die SG Zofingen leider nicht vertreten, nachdem 2010 Walter Stauber Bezirksmeister wurde.



*Bezirksmeister Feld D: Ordonnanzgewehre
Max Kohler*

Silber ging an Ernst Brunner, Moosleerau (l.), und Bronze an Anton Marti, Strengelbach (r.).

Im Hintergrund Bezirksverbandpräsident Hans Rudolf Suter

AARG. MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT 2012

2. Liga, 1. Mannschaft, guter Start, Silvia und Franz sind eine echte Verstärkung.

Marti	Hansruedi	193	Sta. Gew.
Plaz	Silvia	187	Stgw. 90
Marti	Eva	186	Sta. Gew.
Burger	Mark	186	Sta. Gew.
Sommerhalder	Thomas	186	Stgw. 90
Plaz	Franz	180	Stgw. 90
Kohler	Max	178	Stgw. 90
Holenstein	Hans	172	Stgw. 90
	Total	1468	

AMTSVERBANDSCHIESSEN 2012 IN FISCHBACH

Das Winterschiessen, wo wir seit 1953 als ständige Gastsektion eingeladen sind, fand dieses Jahr bei schönstem Frühlingswetter in Fischbach statt. Das Programm wurde von 8 Schüssen auf 10 Schüsse erweitert. Wir traten auf die lange Distanz in Sektionsstärke von 12 Schützen an. Mit sieben Kranzresultaten glänzten wir aber noch nicht! Im Vereinswettkampf belegten wir mit 83.833 P. den 28. Rang!

Kranzresultate: Thomas Sommerhalder 94 Pt., Max Kohler, Hans Holenstein 92 Pt., Heinz Linder 89 P., Lothar Brünisholz 88 Pt., Armin Schenk 88 P., Andreas Krenger 87 P. Der 300 m Sektionsbecher gewann Hans Holenstein mit 92 P.

Die Resultate der Pistolenschützen stehen auf Seite 24. Bei den 50 m Pistolenschützen belegte Sebastian Fernandez den 3. Rang und bei der 25-m-Disziplin wurde Bruno Schenk Gesamtsieger. – Hol

150 Jahre Safenwil

Die SGZ nahm an diesem Jubiläumsschiessen mit 16 Schützen teil. Die Gruppe Reberg schoss in der Kategorie A und belegte den 30. von 33 Rängen und erhielt trotzdem noch Fr. 10.–!

Kranzresultate: Hansruedi Marti 77 P., Franz Plaz 75 P., Eva Marti 74 P., Kevin Plaz 73 P., Max Kohler 72 P., Heinz Linder 71 P., Thomas Sommerhalder 70 P., Hans Holenstein, Andreas Krenger 69 P., Hans Rudolf Suter 68 P., Edwin Straub 67 P.

Chnöbeli Chopf Schiessen, Moosleerau

Von den zehn SGZ-Teilnehmern kehrten immerhin acht mit einem Kranzresultat nach Hause. In der Gruppenrangierung mochten wir auch hier nicht zu überzeugen.

Kranzresultate: Hansruedi Marti 77 P., Max Kohler, Mark Burger 74 P., Andreas Krenger, Daniel Bütikofer 72 P., Edwin Straub 71 P., Heinz Linder 70 P., Hans Holenstein 67 P.

Fahnenfonds-Schiessen Wiliberg / Reitnau

Hier erreichten von den zehn Zofingern neun die Kranzlimite: Hansruedi Marti, Mark Burger 74 P., Hans Holenstein, Eva Marti 72 P., Edwin Straub 71 P., Heinz Linder, Thomas Sommerhalder 69 P., Andreas Krenger, Max Kohler 68 P.

Unser Chronist Heinz Linder meint: Bei allen drei Schiessen war die Gruppenzusammensetzung suboptimal, so dass es in Sachen Geld nur einen Zufallstreffer gab.

BERICHTE VON PISTOLEN-SCHIESSANLÄSSEN

LUFTPISTOLENSAISON 2011/12

Wir haben an 16 Anlässen teilgenommen. An diesen Anlässen haben wir nebst den Nachwuchsschützen auch mit Eliteschützen teilgenommen. An der Aargauer Gruppenmeisterschaft haben wir in der 1. Liga geschossen. Der Ligaerhalt konnte gesichert werden. Wir haben doch in der Auf-/Abstiegsrunde klar dominiert und das höchste Resultat erzielt. Hätten wir in der Finalrunde geschossen, wären wir Aargauer Meister geworden. Im nächsten Jahr sollten wir den Final eigentlich erreichen können, da Christian Klauenbösch auch mit der Elite schiessen muss. An der Aargauer Meisterschaft erreichten wir mit den Nachwuchsschützen wie gewohnt die ersten Plätze. In der Kat. Junioren U18 siegte klar und überlegen Christian Klauenbösch vor Sebastian Fernandez. Bei den U16 Samuel Wüest vor Marc Schlatter.

An der Schweizermeisterschaft in Bern waren wir mit 7 Teilnehmern. Am Freitag waren Bruno Schenk und Sarah Hostettler bei der Elite im Einsatz. Bruno Schenk erreichte den 10. Schlussrang. Wenn man bedenkt, dass Bruno seit dem Juni 2011 in der Rekrutenschule ist und das Training trotz guten Möglichkeiten etwas gelitten hat, ist es eine solide Leistung. Für Bruno Schenk geht die RS Ende April 2012 zu Ende und er kann dann wieder voll trainieren.

Für Sarah Hostettler war es die erste Schweizermeisterschaft bei der Elite. Sarah trainiert seit dem Herbst 2011 bei uns. Sarah ist im Raum Bern zuhause und arbeitet in Brittnau, mit ihr haben wir bei der Elite eine gute Verstärkung erhalten. Ihr Finalresultat war sicher gut, mit etwas mehr Erfahrung ist da noch eine Steigerung möglich. Mit ihrem 19. Schlussrang kann man sicher zufrieden sein.

Bei den Junioren waren wir mit einer Krankenabteilung unterwegs. Christian Klauenbösch konnte sich kaum bewegen, wenn man ihn schiessen sah, konnte man seine Schmerzen erahnen. Dass dies keine guten Voraussetzungen für ein Spitzenresultat sind, ist klar. Der 10. Schlussrang spricht eine deutliche Sprache. Ich bin nicht sicher, ob viele andere Teilnehmer so zum Wettkampf erschienen wären. Auch Sebastian Fernandez hatte eine Woche vorher eine Grippe erwischt, die ihn sehr stark mitgenommen hat und 5 kg an Gewicht verlieren liess. Dies wäre für manchen kein Problem, aber für einen Spitzensportler wirkt sich das enorm aus und so musste er sich mit dem 14. Schlussrang abfinden.

Bei den U16 waren Samuel Wüest, Marc Schlatter und Frédéric Rüdin im Einsatz. Für Marc und Frédéric waren es die ersten Schweizermeisterschaften und es ging vor allem darum, Erfahrung zu sammeln. Solche Meisterschaften sind doch immer etwas Besonderes, da stehen 60 Scheiben in einer Reihe und alle mit elektronischen Trefferanzeigen, Waffen- und Schuhkontrollen sowie das

ganze Drumherum muss zuerst verarbeitet werden. Mit ihren Resultaten können sie zufrieden sein. Marc mit Schlussrang 16, Frédéric mit Schlussrang 21. Für Samuel Wüest war es das zweite Mal, dass er in Bern am Final war. Seine Erwartungen waren gross, da er doch in der Lupisaison mit ganz guten Resultaten auf sich aufmerksam gemacht hat. Dass es ihm im Final nicht ganz so gut lief, ist kein Unglück, aber vor allem kann er daraus lernen. Mit seinem 8. Schlussrang sind seine Erwartungen nicht ganz erfüllt worden. Für die Zukunft müssen wir die Lehren daraus ziehen, denn seine Leistungen sind viel besser.

Wenn eine Saison zu Ende ist und man Bilanz zieht, muss man auch eine etwas bescheidenere Saison noch als gut bezeichnen, wenn man alle Faktoren mit einbezieht. So kann ich mit dem Erreichten zufrieden und glücklich sein, man kann nicht immer nur gewinnen. Ich danke allen für ihren Einsatz und den Trainingsfleiss, den sie das ganze Jahr an den Tag legen. Ich hoffe, dass wir weiter so gut und freundschaftlich arbeiten können. – BSi

PISTOLEN-GRUPPENMEISTERSCHAFT 10 M



In der vergangenen Saison haben wir mit zwei Gruppen an der GM teilgenommen, im Wissen, dass wir im kommenden Jahr Christian Klauenbösch ersetzen müssen. An zwei kantonalen Runden haben sich beide Gruppen für die schweizerischen Hauptrunden empfohlen. In der ersten Runde schossen wir das Höchstresultat mit der Gruppe 1 mit 1112 Punkten, die zweite Gruppe erreichte gute 1047 Punkte. In der zweiten Runde hat sich das Bild der ersten Runde wiederholt mit etwas höherer Punktezahl: Gruppe 1 mit 1117 und Gruppe 2 mit 1068 Punkten. In der dritten Runde schied mit 1051 Punkten die zweite Mann-

schaft aus. Die erste Gruppe konnte nochmals zulegen mit 1121 Punkten und erreichte den Final. Für den Final mussten wir Christian Klauenbösch ersetzen, da er zu diesem Zeitpunkt in Dortmund im Einsatz war. Wenn wir in den letzten fünf Jahren immer unter den ersten drei klassiert waren, hatten wir es dieses Jahr schwerer, Christian zu ersetzen ist nicht leicht, aber trotz allem konnten wir mit dem achten Rang zufrieden sein. Marc Schlatter hat seine Aufgabe gut gemeistert, da er doch ein Jahr zu früh in die Hosen steigen musste. Aber nichtsdestotrotz kann man nächstes Jahr wieder mit uns rechnen.

In der Gruppe 1 haben geschossen: Christian Klauenbösch, Sebastian Fernandez, Samuel Wüest und im Final, als Ersatz für Christian, Marc Schlatter. Und in der Gruppe 2: Marc Schlatter, Frédéric Rüdin und Mathias Rüeegger. – BSi

AMTSVERBAND WILLISAU, 25 UND 50 M IN PFAFFNAU

Pistole 25 m:

1. Bruno Schenk 149 P. (Bild), Gewinner Vereinskonzurrenz, 2. Sebastian Fernandez 147 P., 3. Samuel Wüest 146 P., 4. Marc Schlatter 145 P., 5. Paul Aeschlimann 142 P., 6. Christian Klauenbösch 140 P., 7. Bernhard Kayser 139 P., 8. Frédéric Rüdin 137 P., 9. Attilio Schianchi 136 P., 10. Oskar Kohler 129 P.

Alle mit Kranzresultat. In der Vereinskonzurrenz platzierten sich unsere Pistolenschützen mit einem Sektionsdurchschnitt von 147.162 P. nur 0.339 P. hinter dem Pistolen-Schützenbund Reiden auf dem 2. Platz.



Pistole 50 m:

1. Sebastian Fernandez 95 P. (Bild), Gewinner Vereinskonzurrenz, 2. Paul Aeschlimann 94 P., 3. Christian Klauenbösch 93 P., 4. Samuel Wüest 92 P., 5. Bernhard Kayser 92 P., 6. Marc Schlatter 90 P., Bruno Schenk 90 P., 8. Frédéric Rüdin 86 P., 9. Attilio Schianchi 82 P., 10. Oskar Kohler 80 P., 11. Andreas Krenger 73 P., 12. Jürg Paul Lüscher 65 P.

In der Vereinskonzurrenz platzierten sich unsere Pistolenschützen mit einem Sektionsdurchschnitt von 92.837 P. nur 0.223 P. hinter dem Pistolen-Schützenbund Reiden auf dem 2. Platz.



1. STANDSCHIESSTAG VOM 21. APRIL 2012

		P10	P100	B10	Total
Klauenbösch	Christian	93	88.20	109	290.20
Siegrist	Bruno	93	84.20	109	286.20
Aeschlimann	Paul	90	87.00	107	284.00
Siegrist	Patrik	92	81.20	110	283.20
Wüest	Samuel	92	86.00	105	283.00
Kayser	Beni	90	81.80	110	281.80
Fernandez	Sebastian	91	85.80	104	280.80
Heller	Heinz	90	79.80	106	275.80
Hähni	Michael	87	85.80	98	270.80
Rüdin	Frederic	87	84.40	98	269.40
Marti	Hansruedi	86	83.00	99	268.00
Schianchi	Attilio	81	84.80	95	260.80
Molnar	Zoltan	78	74.40	102	254.40



Der Sieger Christian Klauenbösch ist bereits wieder in Wil SG am Schiessen, Bruno Siegrist (rechts), Silber, und Paul Aeschlimann, Bronze, geniessen die gute Rangierung.



Unsere jungen Pistolenschützen (v. l.: Samuel Wüest, Sebastian Fernandez, Christian Klauenbösch, Bruno Schenk, Bruno Siegrist, Trainer, Heinz Heller, Uhren Brunner) werden nicht nur vom 100-er-Club unterstützt. Sie haben auch einen wesentlichen Sponsor mit unserem Mitglied Uhren Brunner (Franziska und Heinz Heller) und dem Uhrenhersteller CIMIER. Uhren Brunner ist uns Schützen sehr freundlich gestimmt. Lizenzierte Schützen erhalten bei Uhren Brunner 10 % Rabatt auf dem ganzen Sortiment. Kranzkarten werden in Zahlung genommen. – Hol

Habsburg Pistolenscheibe

Der Fünfer und der Vierer haben die Grösse des Zehners und des Neuners. Dann kommt die meistgeschossene Punktzahl, der Dreier! Mit Treffern ausserhalb der Figur wird es schwierig zu gewinnen!

Die SGZ wird an die Kommission den Antrag stellen, das Programm auf drei Passen zu reduzieren (2 Schuss in 1 Min., 2 x 5 Schuss in 90 Sek.), um die ständigen Verzögerungen beim Pistolenschiessen zu beheben. – Hol



JUNGSCHÜTZEN

JUNGSCHÜTZENKURS 2012



Hinten von links: Jonathan Graber, Samuel Graber, Manuel Loosli, Andreas Löw, Manuel Ott

Vorne von links: Jean-Claude Weber, Serafin Strähl, Joel Roth, Fabienne Rüeegger, Pascal Eisenring

Der Jungschützenkurs 2012 konnten wir dieses Jahr mit 15 motivierten Jungschützen und Jungschützinnen starten. Unter den Jungschützen konnten wir dieses Jahr 7 Neulinge begrüßen, welche den ersten Kurs besuchen. Nach den ersten 2 Theorietagen ging es dann zum scharfen Schuss. Marc Lüthi führte den ersten Tag mit 92% an. Die Konkurrenz ist aber hart dieses Jahr.

Für 2 Jungschützen dient dieser Kurs als Vorbereitung für die Rekrutenschule, welche Anfang Juli beginnt. Da der Kurs Ende Juni abgeschlossen wird, passt das wunderbar in die Planung des Kurses.

Das Helferteam um Katja Minder und mich sucht nach wie vor motivierte und hilfsbereite Betreuer. Nur mit einer guten Betreuung können auch gute Resultate geschossen werden.

Ich danke an dieser Stelle Katja Minder für ihren Einsatz, aber auch allen Jungschützen und Jungschützinnen für ihren tadellosen Einsatz zugunsten des Jungschützenkurses der SG Zofingen.

HABSBURGERFAHRUNG

Die Habsburg ist auch bereits wieder Geschichte. 10 Jungschützen haben dieses Jahr die Habsburg besucht. Am Sonntagmorgen ging es bereits früh los.

Wir trafen uns um 5.30 Uhr im Forstacker und der Letzte, der eingetroffen ist, war der Jungschützenleiter. Wir fuhren danach gemeinsam nach Habsburg und kurz nach den Böllerschüssen gings ins nasse Grün zum Schiessen. Da die Laufener ein Chaos mit den Standblättern hatten, konnten die ersten Schützen der Schützengesellschaft bereits in der ersten Ablösung schiessen. Die Jungschützen bewegten sich zwischen 42 und 53 Punkten. Der Jungschützenbecher 2012 ging an Jean-Claude Weber mit stolzen 53 Punkten. – BKy

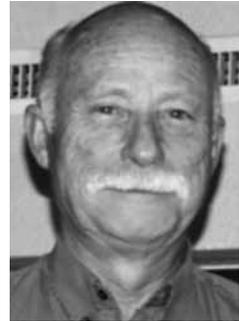
Weber Jean-Claude	53 (Bechergewinner) (Jg. 93)
Graber Samuel	53 (Jg. 94)
Gross Robin	52
Graber Jonathan	51
Strähl Serafin	50
Ott Manuel	49
Roth Joel	45
Löw Andreas	44
Ammann Claudius	43
Herog Luca	42



VARIA

SG ZOFINGEN SCHIESSSCHULE 300 M

Die Schiessschule 2012 hat wiederum drei «offizielle» Teilnehmer: Costantino, Muhamed, Beni und die beiden «Zuelueger» Zoltan und Mark. Zudem stösst Franz gelegentlich fürs Kniendtraining dazu. Mark und Beni sind dabei ja nicht gerade unbeschriebene (Schützen-) Blätter und brauchen andere Unterstützung als die beiden Neulinge. Zoltan versucht sich erfreulicherweise mit einem Standardgewehr. Der Sprung von einer gestützten Waffe auf freies Schiessen ist halt doch beträchtlich. Zudem gelten da ja noch die höheren Kranzlimiten ...



Bedingt durch den grossen Erfahrungsunterschied muss nun auf jeden Schützen unterschiedlich eingegangen werden. Stellungsaufbau liegend, Spannungsabbau, Zielvorgang, Schussauslösung und Schiesstakt stehen im Vordergrund. Die Liegenstellung hat dabei Vorrang. Zuerst muss die Scheibe liegend regelmässig (gut) getroffen werden, dann kann auch das Kniendschiessen in Angriff genommen werden.

Die Resultate sind in der Schiessschule nicht das Wichtigste. Ausprobieren, Optimieren ohne Leistungsdruck täte noch manch gestandenen Schützen wieder einmal gut. Festgefahrene schlechte Angewohnheiten sind nur mehr schwer wieder wegzubringen und drücken auf das Resultat. Gesucht sind Fortschritte: rasches, präzises Einrichten und sofort die Scheibenmitte finden. Je besser das automatisiert ist, desto eher kommen schöne Schussbilder. In den Konkurrenzen sind ja heute zwei Probeschüsse die Norm, nicht gerade «feisse» Bedingungen. Höhen und Tiefen liegen da manchmal sehr nah beieinander. Kann man sich nicht auf die beiden ersten Schüsse verlassen, so ist ein Absturz vorgegeben.

Ich bin überzeugt, dass sich die Instruktionen und die zusätzlichen Trainings auszahlen werden. Wie heisst es jeweils auf den Tombolalösli: «nid lugg lah gwünnt». – HMA



EHRUNGEN (Text Frühjahrs-GV 2012)

Ehrenmitglied der Schützengesellschaft Zofingen

Heute Abend an der GV vom 9. März 2012 habe ich das Vergnügen, ein Mitglied zu ehren, welches für unsere Gesellschaft 15 Jahre im Vorstand gedient hat und aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt bekannt gab. Er ist 1963 im jugendlichen Alter von 18 Jahren in die Schützengesellschaft Zofingen aufgenommen worden. In seiner Familie war es Tradition, der Schützengesellschaft Zofingen anzugehören. In der Armee wurde er Offizier. Er diente dem ausserdienstlichen Schiesswesen über viele Jahre als Schiessoffizier. Beruflich hatte er es mit Waffen zu tun und als Hobby schoss er nicht nur auf Scheiben, sondern strich als Jäger durch die Wälder, also ein Waffenfachmann von A bis Z.



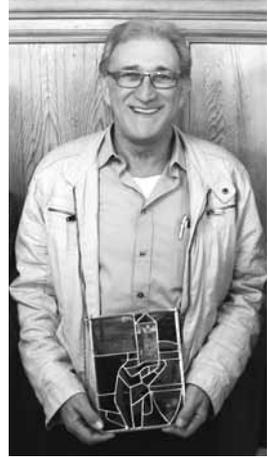
In der Schützengesellschaft war er von Anfang an ein aktiver Schütze. Kaum in der Gesellschaft, holte er sich bereits 1965 den Habsburgbecher 300 m und 1967 den Rütlibecher 300 m. Natürlich kamen dann noch viele weitere Auszeichnungen dazu, wie all die Feldmeisterschaftsmedaillen auf 300 m und die erste Feldmeisterschaftsmedaille 50 m. Er ist bekannt für eine eigene Präparation vor dem Schiessen, die nicht jedem gut tut, für ihn aber stimmt. Wenn er dann einmal im Läger liegt, wird nicht zimperlich geschossen, die Kadenz ist hoch und die Treffsicherheit im Normalfall sehr gut. 2003 wurde er mit dem goldenen Gesellschaftsabzeichen für besondere Verdienste ausgezeichnet.

Für die Schützengesellschaft wurde er 1997 als Schützenmeister III, verantwortlich für die Bundesübung und das Feldschiessen, in den Vorstand gewählt. **Jürg Lüscher** hat uns also die letzten 15 Jahre jeweils am Feldschiessen pflichtbewusst die Munition und das Standblatt ausgehändigt. Bei den obligatorischen Übungen war er, wenn ihn etwas reizte, der Offizier mit lauter und bestimmter Stimme. Im Hintergrund waren natürlich die administrativen Arbeiten zu erledigen. Einige Jahre war Jürg auch der zuständige Organisator für unsere Murtendelegation. Seit seiner Heirat im Juni 2000, mit Annemarie, lebt Jürg in Altsihofen, also ein weiter Weg zu all den Vorstandssitzungen in Zofingen. Eine Luzernverbundenheit hat er nicht nur mit seinem Wohnortswechsel bezeugt, er war als Verantwortlicher für das Beiheiri- und das Amtsverbandschiessen immer bestrebt viele Zofinger an diese Anlässe zu bringen.

Jürg, im Namen des Vorstands darf ich dir für die geleisteten Dienste für die SGZ und das Schiesswesen im Allgemeinen die Ehrenmitgliedschaft der Schützengesellschaft Zofingen verleihen. Wir hoffen dich auch weiterhin oft als aktiven Schützen und Gesellschafter in unseren Reihen zu sehen. – Hol

Ehrenmitglied der Schützengesellschaft Zofingen

Max Kohler ist 2001 in unsere Gegend gezogen und hat als aktiver Schütze, vermutlich bevor er die Schriften bei der Gemeinde hinterlegte, einen geeigneten Schiessverein gesucht. Dass er die Schützengesellschaft den anderen drei Zofinger Vereinen vorzog, spricht für unsere Gesellschaft. Durch seine joviale Umgangsart war er auch in kurzer Zeit überall bekannt und durch seine Hilfsbereitschaft geschätzt. Selbst Aussprüche wie «schüsse cheuder ned und jass ou ned», was er sich an einem Jasstisch an seiner ersten GV bei uns erlaubte zu sagen, schadete seinem Ansehen nicht! Man merkte schnell, dass da ein ausserordentlich talentierter Schütze zu uns stiess. In den Anfängen war er noch Doppelmitglied und A-Mitglied bei dem SSV Wettingen. Dort gehörte er einer Gruppe an, die schweizweit bekannt und gefürchtet war. Sie besuchten pro Wochenende bis zu zehn Schiessanlässe und verliessen jeweils das Gelände, mehr als nicht, mit dem ersten Preis. Das Schiessen lohnte sich, ganz abgesehen von den kameradschaftlichen Banden, die er mit dieser Gruppe genoss. Zudem war Max seit 1990 ausgebildeter Schützenmeister. Der damalige Präsident Mark Burger erkannte das Potential und überzeugte Max gleich im ersten Jahr seiner Mitgliedschaft, bei uns in den Vorstand als Schützenmeister I einzutreten. Gleichzeitig wurde ihm die Organisation unseres Stadtschiessens übertragen. Er war ja schliesslich der Mann mit Erfahrung, einem grossen Netzwerk und – nicht zu vergessen –, mit einer Frau die ihn in Sachen Stadtschiessen tatkräftig unterstützte.



Ohne Zweifel ist Max der Mann, der uns beibrachte, dass ein 9er nicht gut genug ist, sondern, dass man mit dem Stgw 90 auch 10er schiessen kann. In der Gruppen- und Mannschaftsmeisterschaft war er und ist es auch heute noch: das Mass aller Dinge. Und das auch beim Lösen von Stichen an Kantonalen, wo er ohne Ausnahme immer gleich das ganze Büchlein löst. Zudem hat er gezeigt, wie man mit Patenschaft junge Schützen zu treffsicheren Gesellschaftern heranziehen kann.

Nach zehn Jahren als aktiver, engagierter und innovativer Schützenmeister und OK-Präsident des Stadtschiessens will Max sich mehr seinem Geschäft widmen und das Schiessen nicht mehr als Funktionär, sondern als Hobby geniessen.

Für deine Dienste und dein Doppelengagement, über diese zehn Jahre, lieber Max, danken wir dir herzlich und erheben dich zum Ehrenmitglied der Schützengesellschaft Zofingen. – Hol

Unser Präsident feiert in diesem Jahr zwei denkwürdige Anlässe

Ich habe das Personalblatt von Hans Holenstein, unserem Präsidenten, in diesem Winter einmal angeschaut und festgestellt, dass es mit Ereignissen und Auszeichnungen schon recht stark beschrieben ist. Es sind auch Daten festgehalten, die in diesem Jahr eine besondere Aufmerksamkeit verdienen. Runde Zahlen, die jetzt nur Dich, Hans, betreffen und Anlass sind, einerseits Dir zu gratulieren und andererseits Dir zu danken. Beginnen wir von vorne. Am 19. Juli 1942 erblickte Hans das Licht der Welt. Richtig gerechnet. Hans feiert in diesem Jahr den 70. Geburtstag. Dafür, sicher auch im



Max Husner, Vize Präsident dankt Hans Holenstein für seiner langjährigen Vorstandszeit.

Namen der Gesellschaft und des Vorstandes, gratulieren wir Dir recht herzlich. Was immer auch zu den guten Wünschen gehört. Wir wünschen Dir gute Gesundheit und Wohlergehen und vor allem noch viel Spass bei Deinem Hobby, der Schützengesellschaft Zofingen. Es ist schön, ein so von der Sache überzeugter Präsident in unseren Kreisen zu wissen.

Der Weg in unserer Gesellschaft. Hans Holenstein wurde im Herbst 1980, wie es heute noch üblich ist, in geheimer Wahl in die Schützengesellschaft Zofingen aufgenommen. Ich nehme an einstimmig, die Wahlprotokolle sind nach 32 Jahren nicht mehr auffindbar oder vernichtet. Bereits 1983 besuchte Hans Holenstein den Schützenmeisterkurs 300 m und legte somit den Grundstein für seine Karriere in der SGZ. Vier Jahre später, also 1987, wurde er als Schützenmeister in den Vorstand der Gesellschaft gewählt. Zwei Jahre später übernahm er das Amt des Aktuars. 1997 wurde er zum Stubenmeister «befördert». Während zehn Jahren schaute er umsichtig zu unserer Liegenschaft, der Schützenstube. Er versuchte mit grossem Geschick die Schützenstube so zu erhalten, dass sie für Gäste immer freundlich und einladend war und wir uns doch nicht übernahmen an dieser doch kostenintensiven Liegenschaft. 2007, das sind auch schon wieder fünf Jahre her, erreichte er die Krönung seiner Laufbahn. Er wurde zum Präsidenten der Schützengesellschaft gewählt. Ich zitiere das Protokoll der GV vom 2. März 2007: «Hans Holenstein wurde mit einem riesigen Applaus zum neuen Präsidenten gewählt.»

Wenn man nun all die Jahre zusammenzählt, so kommt man auf die stolze Zahl von 25 Jahren Vorstandstätigkeit in der Schützengesellschaft Zofingen. Hans, auch hier empfangen die Glückwünsche und Gratulationen und den Dank der Gesellschafterinnen und Gesellschafter. Sicher sollen die Glückwünsche nicht für die nächsten 25 Jahre gelten, aber ein paar Jährchen dürfen es schon noch sein.

Ein weiteres Hobby von Hans, von dem die Gesellschaft profitiert, ist der «Volltreffer». Er stellt den Redaktionsplan zusammen, er sammelt die Daten und bringt sie in die Druckerei. Er springt den Inserenten nach und schaut, dass unser Vereinsorgan selbsttragend ist. Er macht die ganze Kleinarbeit, damit der «Volltreffer» so professionell daherkommt.

Es sind erst zwei wichtige Daten erwähnt. Dazu kommt noch sein Palmarès aus der Schiesstätigkeit der letzten 32 Jahre. Die wichtigsten: 1985 Rütlibecher, 1989 Habsburgbecher, 2001 Meisterbecher Habsburg, zwischen 1991 und 2009 vier Feldmeisterschaftsmedaillen, 2001 Marmite Genf, 1997 Wappenscheibe Fleissprämie, 2006 Wappenscheibe Ehrenmitglied SGZ, 2004 der Ehrenbecher der SGZ. Und, und, und. Die vielen Kränze und Auszeichnungen von den Schiessen würden hier jeglichen Rahmen sprengen.

Was ging sonst noch während der letzten fünf Jahre? Wo andere Schiessvereine aufgeben mussten, konnte die SGZ dank unserem Präsidenten Hans Holenstein zumindest die Austritte mit Neueintritten wettmachen. Ob die Anzahl Neueintritte der letzten GV (22 Eintritte) noch zu überbieten sind, wird sich erst noch weisen. Das Stadtschiessen wurde zum Anlass, der nun alle Jahre hunderte von Schützen nach Zofingen lockt. Das Aufziehen der Gegenbesuchsschiessen, das wiederum Schützen ans Stadtschiessen bringt, hat er mit dem Vorstand gefördert. Auch da, es geht immer etwas, und zwar nicht wenig.

Hans, uns bleibt nur eines: Danke zu sagen und nochmals Danke schön, es ist auch schön mit dir zusammenzuarbeiten. – MHu

FELDMEISTERSCHAFTSMEDAILLE

Folgende Feldmeisterschaftsmedaille konnte an der Frühjahrs-GV 2012 verliehen werden:
1. Aargauische Feldmeisterschaftsmedaille für Thomas Sommerhalder
Wir gratulieren zum Erfolg und Fleiss.



ST. SEBASTIAN

Jährlich, immer am 3. Sonntag im Januar, kommen wir zum Vergnügen, mit einer Zweierdelegation zur «Feier der historisch-traditionellen St. Sebastians-Gemeinde» nach Olten eingeladen zu werden. Eine würdige Feier mit Bankett, musikalisch umrahmt durch die Stadtmusik Olten, mit Reden von Heinz Eng, Präsident der Stadtschützen Olten, Daniel Rossier, dem frisch proklamierten «Vater Bastian», und der Bastiansansprache, dieses Jahr durch Bundesrat Schneider-Amman gehalten. Der neu erkorene «Vater Bastian», ein guter Bekannter von uns, ist Daniel Rossier, Président des Exercices de l'Arquebuse et de la Navigation, Genève. Unter den 300 Anwesenden war die SGZ sehr gut vertreten. Hans Holenstein und Bruno Siegrist bildeten die geladene Zweierdelegation, Kurt Stammbach, Paul Ehinger, Herbert Scholl waren als Gäste geladen, Mark Burger als «St.-Bastians-Ehrenbruder» und Marc Basler vom Panathlon-Club anwesend. Unsere zwei ehemalige Bastiansväter, Hans Müller und Willy Loretan, konnten leider nicht teilnehmen. Wir danken den Stadtschützen Olten für ihre grosszügige Einladung und gratulieren zur gelungenen Feier. – Hol

BANQUET DES 20 COUPS 2012

Peter Bertschi und Hans Holenstein mit ihren Gattinnen Marlies und Romy folgten der Einladung der Arquebusiers zu ihrem «Banquet des 20 coups 2012» an einem Samstag im Februar nach Genf.



Das alljährliche Eröffnungsschiessen ist nur für die

v.l.: Madam Kunz, Peter Bertschi, Romy Holenstein, Hans Holenstein, Daniel Rossier, Präsident Arquebuse, Marlies Bertschi, Otto Kunz, Präsident des Genfer Kantonschützenverbandes.

Gesellschaftsmitglieder der Arquebuse bestimmt. Zum Bankett und Rangverlesen mit Ansprachen von Politik und Militär sind jedoch viele befreundete historische Schützengesellschaften eingeladen. Das Sonntagsprogramm brachte die Gäste hinter die Kulissen der Sicherheitsorganisation des Genfer Flughafens. Das anschliessende Mittagessen im Hotel d'Angleterre war dann der kulinarische Höhepunkt. Wir danken der «Exercices de l'Arquebuse et de la Navigation» für die vorzügliche Gastfreundschaft und die grosszügige Einladung. – Hol

VHSG

Die SGZ ist Mitglied des «Verein der Historischen Schützengesellschaften», www.vhsg.ch.

Vor der Bastiansfeier in Olten treffen sich die Präsidenten der historischen Schützengesellschaften zur jährlichen Präsidentenkonferenz. Die Vereinigung wurde vor einigen Jahren ins Leben gerufen, um beim SSV die Anliegen der historischen Schiessen und der alten Schützentraditionen zu vertreten. Vor allem möchte diese Vereinigung auch erreichen, dass die historischen Schiessen von der Lizenzpflicht und eventuell auch von den finanziellen Abgaben an die Verbände befreit werden. Diese Anliegen wurden bis jetzt vom SSV ohne Diskussion abgelehnt. Der VHSG wird nun auf Ende Januar 2012 ein formelles Aufnahmegesuch an den SSV richten, um damit ein Mitspracherecht zu erreichen. – Hol

KÜNSTLER UNTER UNS



Ruedi Kyburz ist kein Unbekannter, als Pistolenschütz nicht und auch nicht als Kunstmaler. Erst kürzlich waren seine Bilder an einer Bilderausstellung in Nebikon zu sehen. Er ist einer der wenigen, die sich noch Zeit nehmen, mit Ölfarbe zu malen und zu spachteln. Entsprechend intensiv und ausdrucksvoll erscheinen denn seine Werke auch auf der Leinwand. Für uns Schützen kreierte er das Festsignet für das Kantonale Schützenfest 1978, welches in Zofingen stattfand, er schuf auch diverse Wappenscheiben für die Schützengesellschaft und die wunderschöne Serie von Kranzabzeichen für das Stadtschiessen.



Die Ausstellung zeigte eindrücklich die Vielfältigkeit seines Schaffens. – Hol



BEZIRKSVERBAND DELEGIERTENVERSAMMLUNG 2012

Hans Rudolf Suter, Präsident Bezirksschützenverband Zofingen, begrüßte die über 120 Delegierten aus dem Bezirk in der Mehrzweckhalle von Vordemwald. Die SGZ wurde vertreten durch Hans Holenstein, Max Kohler, Thomas Sommerhalder, Bernhard Kayser und Katja Minder.

Ein ausserordentliches Thema war das kantonale Schützenfest 2016. Der Bezirksverband Zofingen empfahl sich, nach vorgängiger Absprache mit den Vereinspräsidenten, als möglicher Durchführungsort. Nachdem der Bezirk Muri die Bewerbung zurückzog, wird wohl das nächste Kantonale wieder einmal in unserer Ecke des Kantons stattfinden. – Hol

VORTRAG BREITENSPORT/SPITZENSPORT

Ein Küngoldinger per Du mit Roger Federer

Bernhard Schär referierte über Spitzen- und Breitensport
vor der Schützengesellschaft Zofingen

PAUL EHINGER

Einen spannenden Abend verlebten etwa ein halbes Hundert Personen in der Schützenstube Zofingen: Der seit 1993 in Küngoldingen wohnhafte Redaktor und Journalist von Radio DRS referierte über Spitzen- und Breitensport. Seine Grundthese: Ohne Breitensport gibt es keinen Spitzensport – und umgekehrt. Das gelte sowohl für das Schiessen wie etwa auch für Tennis oder Ski. Durch seine langjährige Arbeit ist er per Du mit weltbekannten Sportstars, etwa mit Roger Federer oder mit Didier Cuche.

Nach der kurzen Einführung von Hans Holenstein, Präsident der Schützengesellschaft Zofingen (SGZ), begann der lebendig und mit vielen Bildern illustrierte Vortrag von Bernhard Schär mit einem Hohelied auf den Schiesssport. In keiner Sportart habe die Schweiz seit 1900 so viele Medaillen gewonnen, nämlich insgesamt 20 – 6 Gold-, 6 Silber- und 8 Bronzemedailles, die Goldmedaillen alle 1900 in Paris! Mit 70 000 Schützen sei der SSV einer der grössten Sportverbände der Schweiz.

Basis des Sports ist die Jugend

Basis aller Sportarten ist für Schär die Jugend. Diesbezüglich befinde sich die SGZ «auf einem ausgezeichneten Weg, was nicht zuletzt das Verdienst von Bruno Siegrist ist». Was beim Schiesssport fehle, seien aber ein nationales und regionale Zentren, was beim Fussball, Ski oder Tennis vorhanden sei. Schär warnte aber auch vor zu frühzeitiger Förderung der Jugend. Man sollte bis etwa

zum 9. Lebensjahr zuwarten, ansonsten die Gefahr gross sei, dass in der Pubertät das Gegenteil geschehe. Deshalb sei es wichtig, den Kindern zur Entfaltung Freiheiten zu belassen. Talent brauche es freilich immer. Zusätzlich brauche es Technik. Wenn man aber bedenke, dass in der Schweiz ein Schütze 30 000 Schuss pro Jahr abgebe, in China aber 50 000, dann sehe man die Bedeutung der Technik im Sport. Wichtig sei ferner Kraft, Mut und Risikofreude, speziell im Schiessen. Unterschätzt werde immer wieder die Ernährung, das Mentale, besonders beim Schiessen.

Sodann hob Schär die Wichtigkeit des Trainers hervor, was sich etwa bei Bruno Siegrist zeige. Er strahle nicht nur die notwendige Ruhe aus, sondern sei auch eine Vertrauensperson. In diesem Zusammenhang strich er auch die Bedeutung der elterliche Harmonie heraus und nannte als Beispiele Roger Federer oder Beat Feuz. Ebenso wichtig sei die Stabilität durch die Partnerin / den Partner für den sportlichen Erfolg sowie ein gut eingespieltes Team oder ein guter Verein, speziell für den Einzelsport. Schär: «Der Verein ist der Anker mit sehr wichtigen Funktionen für jeden Spitzensportler.»



Lebhaft trug Bernhard Schär seine Thesen zum Spitzen- und Breitensport vor.

Zuschauerrampe auf dem Heitern?

Als weitere Elemente, die sowohl für den Spitzen- als auch für den Breitensport ins Gewicht fallen, zählte Schär auf: Waffe bzw. Sportartikel auf Hightech-Niveau, Schiessbrille, die Saiten eines Tennisschlägers, die Trainingsörtlichkeiten, also die Sportstätten und Stadien. So stimme die These: Wo keine Eishalle, da auch kein Eishockey! Von hier kam er auf das sportliche Umfeld zu sprechen, zu dem auch die Zuschauer gehörten. Er brachte die provokative Forderung vor, dass auch auf dem Heitern eine Zuschauerrampe erstellt werden sollte.

Schär meinte im Weiteren, dass auch der Breitensport nicht ohne Sponsoren auskomme, die zudem speziell behandelt werden sollten, wie übrigens auch die Medien. Noch besser wären Mäzene, wie etwa beim FC Basel oder beim Schaffhauser Handball. Jeder Sport sollte auch seine Ausstrahlung pflegen und ihn womöglich symbolisieren und zu einem Markenzeichen vermarkten. Dennoch müsse der Sport volksnah bleiben. – Ein interessanter Abend, der viele Impulse vermittelte, wie Hans Holenstein abschliessend erklärte.



Mehr Auto fürs Geld
www.kia.ch

VENGA_SEVEN MIT 7 JAHREN GARANTIE!

* Aktion gültig solange Vorrat,
Immatrikulation bis 30.06.2012



FRÜHLINGS-BONUS

CHF

1'777.-*

HVS Forch



VENGA_SEVEN_{CHF} 22'777.-

Das limitierte Sondermodell Venga_seven bietet eine Mehrausstattung gegenüber dem Modell Basic **im Wert von CHF 4'150.- für nur CHF 1'787.-!** 1.4 L CVVT 90 PS mit 5-Gang-Schaltgetriebe, nur 5,6 l Gesamtverbrauch und 130 g/km CO₂, Laderaumvolumen variabel bis 1'341 l.

Venga_seven auch mit 1.6 L CVVT oder 1.6 L CRDi erhältlich.



Preisangaben:
empfohlene Nettopreise
inkl. MwSt.



Ihr Fachmann
seit 1924.

Emil Frey AG Autocenter Safenwil

Industrie Nord, 5745 Safenwil, 062 788 88 88
www.emil-frey.ch/safenwil

StWZ Energie

Für unsere Region



energie

StWZ Energie AG
Mühlegasse 7 · 4800 Zofingen
Telefon 062 745 32 32 · www.stwz.ch

 **Volltreffer für Ihre Gesundheit!**



Löwen Apotheke



Vordere Hauptgasse 84, 4800 Zofingen, Tel. 062 751 44 40



Ihr Spezialist für Sportschiessen

Laufersatz, Massschäftung,
Service und Reparaturen.
Verkauf von Neuwaffen,
Occasionen und Zubehör.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Joachim Ritter, Büchsenmacher

Ritter Jagd & Sportwaffen

Jurastrasse 10, 4600 Olten Tel. 062 212 70 61

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do, Fr 13.30 - 18.30
Do Abendverkauf - 21h
Samstag 8.00-14.00 Uhr



Fit for the future.

Müller Martini – ein starker Partner der Druckbranche.

Mit Pioniergeist und Innovationskraft ist das Familienunternehmen vom kleinen Handwerksbetrieb zu einem der weltweit führenden Hersteller von Druckverarbeitungs-Systemen

gewachsen. Täglich lesen Millionen von Menschen Zeitungen, Magazine und Bücher, die auf Müller Martini-Anlagen produziert werden.

Müller Martini Marketing AG
4800 Zofingen
www.mullermartini.com

MÜLLER MARTINI



**Mit Präzision
und Weitsicht ins Ziel.**

Aargauische Kantonalbank
Lindenplatz 18
4800 Zofingen
062 745 81 11 oder www.akb.ch



**Aargauische
Kantonalbank**

GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS



ARTILLERIE-VEREIN ZOFINGEN
Walter Gut, Weststrasse 7, 4800 ZOFINGEN
062 751 40 79



BÄR AG
Wuhrmattstrasse 4, 4800 ZOFINGEN
062 751 18 46 www.baer-gipser.ch

möbelberger
WOHNEN & LEIDENSCHAFT

HEINZ BERGER AG
Bifang 2, 4665 OFTRINGEN
062 788 70 40 www.moebel-berger.ch

**DR. MED. MARK BURGER, ALLG. MEDIZIN FMH
UND AKUPUNKTUR**
Hintere Hauptgasse 16, 4800 ZOFINGEN, 062 751 44 33



DAMEN – HERREN – KOSMETIK
Luzernerstrasse 42, 4800 ZOFINGEN
062 751 51 42



ELEKTRO RÜEGGER GMBH
Rathausgasse 5, 4800 ZOFINGEN
062 746 00 00



FOTOSTUDIO 26 AG
Vordere Hauptgasse 26, 4800 ZOFINGEN
062 751 26 26



HANSELMANN PFLÄSTERUNGEN GmbH
Luzernerstrasse 45, 4800 ZOFINGEN
062 751 50 84



HEGLI Bau und Garten
Baslerstrasse 14, 4665 OFTRINGEN
062 791 51 71 www.heggli.net

HOTEL ZOFINGEN

HOTEL ZOFINGEN AG
Kirchplatz 30, 4800 ZOFINGEN
062 745 03 00 www.hotel-zofingen.ch



URS HUSNER, KAMINFEGERMEISTER
Untere Brühlstrasse 39, 4800 ZOFINGEN
062 751 70 63



IZag, INDUSTRIELLE VERPACKUNGEN
Müllerweg 9, 4800 ZOFINGEN
062 745 80 20

GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS



JAGUAR Land Rover Schweiz AG

www.jaguar.ch

www.landrover.ch



www.jazzclub-zofingen.ch

Andreas Krenger, Haselweg 6, 4800 ZOFINGEN

info@jazzclub-zofingen.ch



Textil-Reinigung

KAUFMANN AG, CHEM. REINIGUNG

Riedtalstrasse 14, 4800 ZOFINGEN

062 752 13 30



KREUZ-APOTHEKE, Daniel Schnetzer

Baslerstrasse 17, 4665 OFTRINGEN

062 797 10 50

Die Mobiliar

Versicherungen & Vorsorge

Die Mobiliar, Versicherungen & Vorsorge

Untere Grabenstrasse 16, 4800 ZOFINGEN

062 746 90 10 www.mobi.ch



gottlieb müller

Gottlieb Müller AG, Hoch- und Tiefbau

Mühlethalstrasse 17, 4800 ZOFINGEN

062 746 88 11 www.gottlieb-mueller.ch



Landgasthof Ochsen, Mo/Di Ruhetag

Claudia & Philipp Blum-Iff, 6265 ROGGLISWIL

062 754 13 40 blum-ochsen@bluewin.ch

MÜLLER MARTINI

Müller Martini Marketing AG

Untere Brühlstrasse 13, 4800 ZOFINGEN

062 745 45 75 www.muellermartini.com

HANS-RUDOLF LÜTHI

Innere Altachen 3, 4800 ZOFINGEN, 062 751 30 45



RESTAURANT SCHMIEDSTUBE

Jürg und Ruth Stenz-Haller

Schmiedgasse 4, 4800 ZOFINGEN, 062 751 10 58



Ritter Jagd- & Sportwaffen

Jurastrasse 10, 4600 OLTEN

062 212 70 61



SIEGRIST-SERVICE AG, Alles für Ihre Heizung

Schwarzhaar 13, 4665 OFTRINGEN

062 788 40 80 www.siegrist-service.ch

GÖNNER DIESES GESELLSCHAFTSORGANS

St W Z Energie

StWZ Energie AG

Mühlegasse 7, 4800 ZOFINGEN
062 745 32 32

technikambau®

TECHNIK AM BAU AG

Garagentore, Torantriebe, Briefkästen, Sonnenstoren
Röseliweg 18, 4665 OFTRINGEN, 062 797 38 18



TSCHANZ Bedachung, Spengler, Fassaden

Riedtalstrasse 22, 4800 ZOFINGEN
062 751 23 29 079 692 94 00



UBS AG

Niklaus-Thut-Platz 9, 4800 ZOFINGEN
062 745 85 00 www.ubs.ch

Physiotherapie
Wagner

PETER WAGNER

Physiotherapie
Thutplatz 23/25, 4800 ZOFINGEN, 062 752 18 88



WAFFEN PAULI AG

Obere Vorstadt 21, 5000 AARAU
062 822 33 46 www.waffenpauli.ch



WÜLSER ZOFINGEN AG – www.wuelser.net

Heizung, Lüftung, Sanitär, Spenglerei
Mühlethalstrasse 67, 4800 ZOFINGEN, 062 746 92 00



ZURICH

ZÜRICH SCHWEIZ

Generalagentur Wiggertal, Daniel Spätig
Luzernerstrasse 21, 4665 OFTRINGEN, 062 789 30 70

Château de Malessert

Unser Gesellschaftswein «Château de Malessert», Jahrgang 2011, kann für Fr. 66.– in Kartons à 6 Flaschen nach Abmachung bei Sophie/Bruno Siegrist bezogen werden.

E-Mail: bs.siegrist@bluewin.ch Tel.: 062 751 22 30 / 079 440 44 75



**VORSTAND DER SCHÜTZENGESELLSCHAFT
UND REDAKTION DES «VOLLTREFFERS»**

**DANKEN ALLEN INSERENTEN UND GÖNNERN
FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG**



Ihr Fachmann für Bodenbeläge

h.frey ag

- Parkett (geölt, versiegelt)
- Laminat • Teppiche
- PVC-Beläge
- Linol / Kork

Hauptstrasse 60 • 5742 Kölliken • Tel. 062 723 65 33 • Fax 062 723 66 15
info@frey-bodenbelaege.ch • www.frey-bodenbelaege.ch

Farbe hat viele Fazetten



Reto Wyss AG • Malergeschäft • Spritzwerk
Weiherstrasse 3 • 3480 Zofingen
Telefon 062 751 28 87 • wyss.malergeschaef@bluewin.ch

Ristorante · Pizzeria
Schützenstube

— Italienische Esskultur —

Gerardo Piccolo

Antco Gastro AG
Vordere Hauptgasse 34
4800 Zofingen
Telefon 062 751 93 77
Fax 062 752 24 07
www.ristorante-schuetzenstube.ch

DIENSTAG RUHETAG

über 100 Jahre Erfahrung

LEHMANN 2000
Ihr Partner für Wärmetechnik

Clever
sanieren!

Tel. 062 745 30 30



www.lehmann2000.ch

Baustoffzentrum  **Olten / Zofingen BOZ**
Kunstvoll in Szene



Kies | Beton | Asphalt | Deponie | Recycling | Transporte

Häringerstrasse 1
CH-4617 Gunzgen

info@baustoffzentrum.ch
www.baustoffzentrum

Tel. +41 (0)62 209 21 00
Fax +41 (0)62 209 21 19

P.P.
4800 Zofingen



ITZ Immobilien Treuhand AG **Zofingen**



Wir empfehlen uns für sämtliche Immobiliendienstleistungen

Vermittlung – Bewirtschaftung – Erstvermietung – Bewertungen –
Bauführung – Bautreuhand

IHRE IMMOBILIEN - UNSERE KOMPETENZ

ITZ Immobilien Treuhand AG Zofingen
Untere Grabenstrasse 14a
Postfach
4800 Zofingen

Telefon 062 745 02 50
Telefax 062 745 02 59
www.itzimmo.ch
info@itzimmo.ch



alaCasa.ch